

Imron HydroBaseCoat 8000 – Wasserbasislack der nächsten Generation

Produktivität, Qualität und Umweltverträglichkeit für Beschichtungen im Transportsektor neu definiert

Köln, April 2014: An Lackierungen im Transportsektor werden zunehmend höhere Anforderungen gestellt. Es geht dabei einerseits um die Steigerung der Produktivität und Qualität. Andererseits spielen Optik und Umweltfreundlichkeit eine immer wichtigere Rolle. Die neuen Wasserbasislacke der Imron® HydroBaseCoat 8000 Reihe sind die Antwort von Axalta Coating Systems auf die gestiegenen Anforderungen.

Weniger Spritzgänge für mehr Produktivität

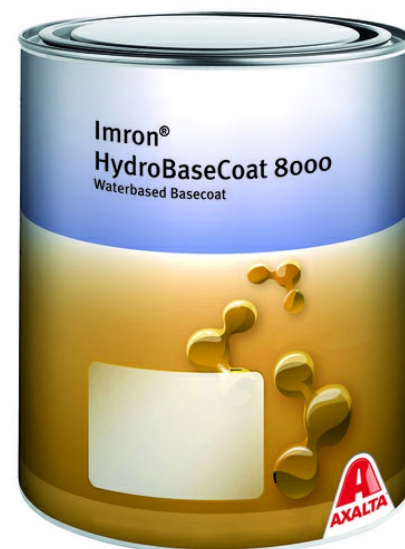
Moderne Basislacke enthalten häufig Glimmerplättchen, Aluminiumflakes oder andere Zusätze, die der Lackierung spezielle optische Effekte verleihen, sich aber mit einem Spritzgang bisher nicht erzielen lassen. Dies ändert sich mit dem neuen Imron® HydroBaseCoat 8000. Denn er deckt bereits bei 1,5 Spritzgängen hervorragend ab. Zur erhöhten Produktivität trägt auch bei, dass die Applikation ohne Zwischenablüßzeit erfolgen kann. Außerdem trocknet der Lack schnell und zeichnet sich durch hohe Farbtongenauigkeit aus.

Zukunftsorientierte Lacklösung

Ein weiterer Vorteil der neuen Wasserbasislack-Generation ist ihre Nachhaltigkeit. Imron® HydroBaseCoat 8000 erfüllt nicht nur die aktuellen europäischen Umweltvorschriften, sondern ist auch konform zur geplanten Gesetzgebung.

Flexibel in der Anwendung

Geht es um die Applikation, lässt der neue Lack ebenfalls keine Wünsche offen. Der Imron® HydroBaseCoat 8100 wurde speziell für die bei der Herstellung von Schwerlastkraftwagen übliche Hochrotationsapplikation entwickelt. Mit dem HydroBaseCoat 8200 steht eine Variante für die manuelle Beschichtung zur Verfügung, die oft bei der Lackierung im Bus-, Nutzfahrzeug und Schienensegment zum Einsatz kommt. Die Basislackeschicht kann sowohl mit wasserbasierenden als auch lösemittelhalten Klarlacken kombiniert werden.



Weitere Informationen

- > Imron
- > Technische Daten